

Aus der Ortsgemeinde Wartau

Personelles

Der aktuelle Leiter der Unterhaltsgruppe, Anton Galbier, geht nach 40-jähriger Tätigkeit bei der Ortsgemeinde im Mai 2020 in Pension. Noch am Ende des letzten Jahres hat der Verwaltungsrat die Nachfolge geregelt. Der Nachfolger von «Tüni» ist Walter Schindler, Weite. Er hat in den Jahren 1990 bis 1993 bei der Firma Gebr. Schmidt die Maurerlehre gemacht und war anschliessend bis 2002 im gleichen Betrieb tätig, ab 1998 als Vorarbeiter/Polier. In dieser Position ist er seither bei der L. Gantenbein und LG Bau, Werdenberg, tätig. Er wird am 1. April 2020 die Stelle bei der Ortsgemeinde antreten.

In der Forstgruppe ist die zweite Lehrstelle wieder besetzt worden. Erfreulicherweise hat sich dafür ein Interessent aus der Gemeinde gemeldet, nämlich Jonas Wellenzohn, Azmoos. Er wird die Ausbildung zum Forstwart im Sommer 2020 in Angriff nehmen.

Die Lehrstelle in der Unterhaltsgruppe (Fachmann Betriebsunterhalt) konnte leider bis jetzt noch nicht besetzt werden. Alle Bemühungen, einen Nachfolger für Jerome Walser, der seine Ausbildung im Sommer 2019 abgeschlossen hat, zu finden, blieben erfolglos. Die Suche geht aber weiter.

Holzganten

Nach wie vor führt die Ortsgemeinde im Vorwinter zwei Holzganten durch, eine davon im Wald und die andere im Restaurant Hirschen. Alle angebotenen Lose fanden Abnehmer. Besonders lebhaft ging es an der Waldgant im «Hölzli» zu und her. Immer wieder lag der Zuschlagspreis deutlich über dem Anschlag. Das schöne Holz, aber vor allem auch die gute Stimmung unter den Anwesenden erwiesen sich als preistreibend. Erst die einbrechende Dunkelheit half schliesslich, die einfache Festwirtschaft aufzulösen und auch die letzten zur Heimreise zu bewegen. Ruhiger verlief dann die Gant im «Hirschen». Viele Lose konnten jetzt zum Anschlag erworben werden. Am Schluss war aber auch hier alles Holz verkauft. Auch wenn bekannt ist, dass manche Holzer sich nicht mehr an der Holzgant eindecken, sondern ihr Holz direkt beim Förster bestellen und liefern lassen, bleibt der Verwaltungsrat bei seiner Ueberzeugung, an der Tradition der Holzganten sei festzuhalten.



An der Waldgant ging es lebhaft zu und her.

Bürgerversammlung

Am 15. April 2020 hätte sie stattfinden sollen, die Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Wartau. Bund und Kanton haben nun aber Vorschriften erlassen, welche die weitere Ausbreitung des Corona Virus bremsen sollen. Unter anderem ist die Durchführung von Versammlungen verboten worden. Die Versammlung der Ortsgemeinde Wartau, zu der bereits eingeladen worden ist, muss also abgesagt werden. Anstelle der Bürgerversammlung tritt für einmal eine Urnenabstimmung, die am 19. April 2020 stattfindet. Die Unterlagen und die Informationen zur Abstimmung werden nächstens zugestellt.

Die Stimmberechtigten werden drei Fragen zu beantworten haben. Es geht um die Jahresrechnung 2019 mit dem Bilanzanpassungsbericht, das Budget 2020 und um den Kredit für die Anschaffung eines Rückefahrzeuges für die Forstgruppe.

Rechnung 2019 und Budget 2020 stehen stark unter dem Einfluss des neuen Rechnungslegungsmodells, das einige Verwerfungen gegenüber den Vorjahren zur Folge hat. So führen insbesondere neu erforderliche Wertberichtigungen dazu, dass das Jahresergebnis mit CHF 1'492'144 weit über dem budgetierten Ergebnis von CHF 332'213 liegt, und das Eigenkapital die stolze Summe von CHF 24'429'640 erreicht hat.

Ein wichtiges Geschäft stellt der Ersatz des Rückefahrzeuges für den Forst dar. Dafür ist ein Kredit über CHF 450'000 beantragt. Für einen zeitgemässen Forstbetrieb in der Art, wie er in Wartau betrieben wird, ist der Einsatz eines solchen Fahrzeuges unerlässlich. Für den Verwaltungsrat ist deshalb klar, dass man, wenn am Forstbetrieb festgehalten werden will, um diese Ersatzanschaffung nicht herumkommt.



Der Ortsverwaltungsrat beantragt einen Kredit für die Anschaffung eines neuen Rückefahrzeuges anstelle des heutigen (Bild), das ersetzt werden muss.

Neuwahlen des Verwaltungsrates und der GPK

Es läuft das letzte Jahr der Amtsdauer. Im Herbst 2020 finden Neuwahlen statt. In der Ortsgemeinde Wartau wird es zu markanten Bewegungen kommen. Vom 5-köpfigen Verwaltungsrat treten drei, nämlich Denis Hari, Heinz Müller und Christian Gauer, nicht mehr an. Auch der Präsident Paul Schlegel hatte das Gleiche im Sinn. Dann aber wäre Werner Weber als einziges Mitglied des Verwaltungsrates zurückgeblieben. In dieser Situation hat sich Paul Schlegel entschieden, nochmals zur Wahl als Präsident des Verwaltungsrates anzutreten. Er behält sich allerdings vor, im Falle einer Wahl in der Mitte der Amtsdauer zurückzutreten. Ein allzu harter Uebergang vom alten zum neuen Verwaltungsrat soll so etwas abgefedert werden.

Auch bei der GPK wird es Veränderungen geben. Der Präsident Marc Gabathuler und das Mitglied Christian Schlegel haben auf das Ende der Amtsdauer den Rücktritt erklärt, müssen also ersetzt werden. Weiterhin zur Verfügung stellen werden sich Margrith Graf-Hanselmann, René Neuhaus und Markus Gabathuler.